

Precasus ist ein Kooperationsprojekt des Frauenunternehmens ZORA gGmbH und des Sozialunternehmens Neue Arbeit gGmbH.

Frauenunternehmen ZORA gGmbH

Das Frauenunternehmen ZORA gGmbH eröffnet durch Beschäftigung, Qualifizierung, Beratung und Kinderbetreuung die Möglichkeit der beruflichen und sozialen Integration von Frauen für Frauen. Ziel ist, dass Frauen für sich eine langfristige persönliche und berufliche Perspektive entwickeln. Darüber hinaus ist die ZORA gGmbH Trägerin einer Ganztageseinrichtung für Kinder bis zum Schuleintritt.

Sozialunternehmen Neue Arbeit gGmbH

FRIDA ist eine Abteilung des Sozialunternehmens Neue Arbeit und ermöglicht Frauen in unterschiedlichsten Problemlagen neue berufliche Perspektiven.

Das gemeinnützige Sozialunternehmen Neue Arbeit und deren Tochtergesellschaften bietet in der Region Stuttgart Perspektiven für langzeitarbeitslose und benachteiligte Menschen. Diese werden beschäftigt, beraten, integriert, qualifiziert, ausgebildet und in den ersten Arbeitsmarkt vermittelt oder in eigenen Betrieben beschäftigt. Die Neue Arbeit Stuttgart ist 1978 auf Initiative des Diakonischen Werks der EKD und der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart gegründet worden. Sie war eine der ersten und ist bis heute das größte diakonische Arbeitshilfeunternehmen in Deutschland.

Förderung



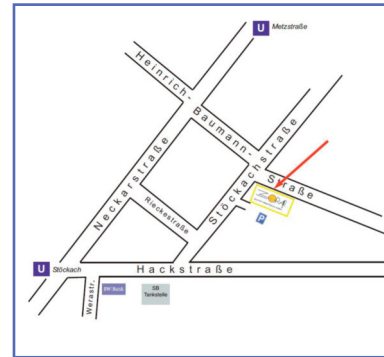
Precasus wird durch das Jobcenter Stuttgart gefördert.

Kontakt

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:
Simone Nitsche
Tel. 0711.268435-19
Fax 0711. 268435-11
s.nitsche@zora-ggmbh.de

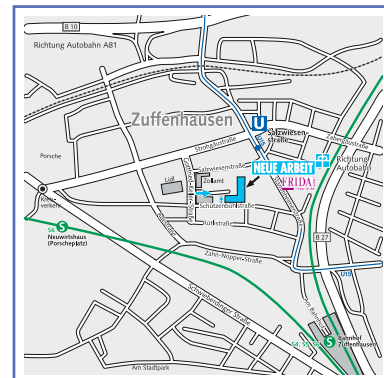
Standorte

Frauenunternehmen ZORA gGmbH



Stöckachstr. 16
70190 Stuttgart
Tel. 0711.268435-0
www.zora-ggmbh.de

Sozialunternehmen Neue Arbeit gGmbH



Gottfried-Keller-Straße 18c
70435 Stuttgart
Tel. 0711.27301-0
www.neuearbeit.de



Precasus



Berufliche Beratung
für Frauen in prekären
Beschäftigungsverhältnissen

An wen wendet sich Precasus?

Precasus wendet sich an Frauen, die Leistungen nach SGB II beziehen und außerdem

- ein befristetes Arbeitsverhältnis haben
- teilzeitbeschäftigt sind
- ein Zeitarbeitsverhältnis haben
- geringfügig beschäftigt sind (Minijobberinnen)
- nebenberuflicher selbstständiger Tätigkeit nachgehen

und einen höheren Stellenumfang als bisher im Rahmen einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung anstreben.

Warum Precasus?

Wenn ein Arbeitsverhältnis auf Dauer den Lebensunterhalt und die soziale Sicherheit nicht gewährleistet, ist es prekär.

Precasus unterstützt Frauen dabei in eine sozialversicherungspflichtige Vollzeitbeschäftigung zu kommen und ihre Erwerbsfähigkeit und Unabhängigkeit vom Hilfesystem zu festigen. Die Frauen werden auf diesem Weg mit Beratung und Coaching begleitet .

Ziele des Angebots

- Aufbau einer nachhaltigen und realistischen beruflichen Perspektive, damit langfristig eine wirtschaftliche Unabhängigkeit erreicht werden kann
- Berücksichtigung frauenspezifischer Lebensverhältnisse und Suche nach individuellen Lösungen
- Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, durch Stärkung der familiären und institutionellen Rahmenbedingungen
- Feststellung, Verringerung oder Beseitigung von individuellen Vermittlungshemmnissen
- Unterbrechung von familiären Kreisläufen von Abhängigkeiten aus dem Hilfesystem und damit Vorbildfunktion von Frauen für Ihre Kinder
- Unterstützung bei der Alltagsorganisation direkt oder als Vermittlung zu anderen Institutionen

Inhalte

Nach dem Erstgespräch und dem ausführlichen Profiling, in dem die aktuelle Situation geklärt wird, wird ein persönlicher Plan zur Zielerreichung erstellt.

Gruppencoaching:

- Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Betreuung und Versorgung der Kinder
- individuelle Kompetenzen (Stärken, Schwächen)
- Selbstpräsentation
- EDV-Training

Einzelcoaching:

- Bewerbung auf eine neue Stelle
- Begleitung bei der Integration in Arbeit
- Praktikumsplatzsuche (bei Bedarf)

Eine Koordinatorin steht Ihnen zur Seite bei:

- der Vermittlung eines Jobs
- der Akquise von Arbeitgebern
- der Organisation der Kinderbetreuung

Bis zu 3 Monate nach Aufnahme einer Beschäftigung kann die Begleitung in Anspruch genommen werden.

Wir treten ein für die allgemeine Verbesserung der Situation von Frauen und der Verringerung des Armutrisikos für Frauen und deren Kinder.